

Weichet nur, betrübte Schatten

BWV 202

I. Aria

Weichet nur, betrübte Schatten, Frost und Winde, geht zur Ruh!

Florens Lust will der Brust nichts als frohes Glück verstaten, denn sie trägt Blumen zu.

Johann Sebastian Bach

Adagio



Andante

Flo - rens_ Lust will der_ Brust nichts_ als_ fro - hes Glück_ ver - stat - ten, nichts_ als_ fro - hes Glück_ ver -



-stat - ten, denn sie trä - get Blu - men zu.

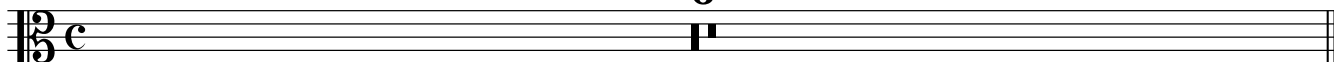


Da capo

2. Recitativo

Die Welt wird wieder neu, auf Bergen und in Gründen will sich die Anmut doppelt schön verbinden, der Tag ist von der Kälte frei.

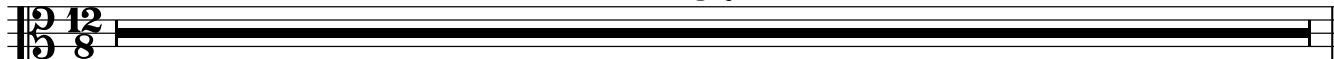
6



3. Aria

Phoebus eilt mit schnellen Pferden durch die neugeborne Welt. Ja, weil sie ihm wohlgefällt, will er selbst ein Buhler werden.

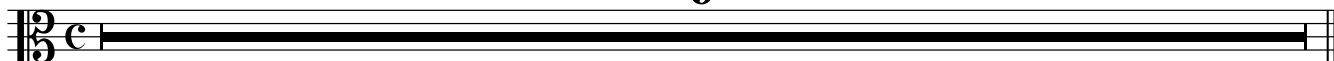
32



4. Recitativo

Drum sucht auch Amor sein Vergnügen, wenn Purpur in den Wiesen lacht, wenn Florens Pracht sich herrlich macht, und wenn in seinem Reich, den schönen Blumen gleich, auch Herzen feurig siegen.

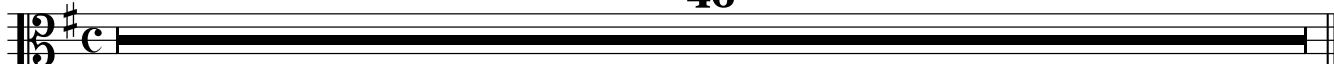
9



5. Aria

Wenn die Frühlingslüfte streichen und durch bunte Felder wehn, pflegt auch Amor auszuschleichen, um nach seinem Schmuck zu sehn, welcher, glaubt man, dieser ist, dass ein Herz das andre küsst.

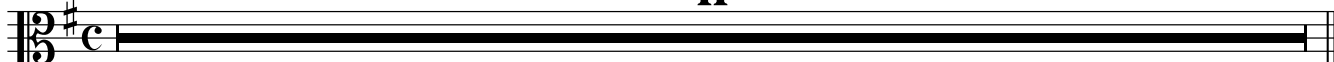
46



6. Recitativo

Und dieses ist das Glücke, dass durch ein hohes Gunstgeschicke zwei Seelen einen Schmuck erlanget, an dem viel Heil und Segen pranget.

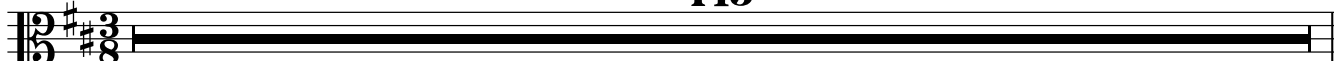
11



7. Aria

Sich üben im Lieben, in Scherzen sich herzen ist besser als Florens vergängliche Lust.
Hier quellen die Wellen, hier lachen und wachen die siegenden Palmen auf Lippen und Brust.

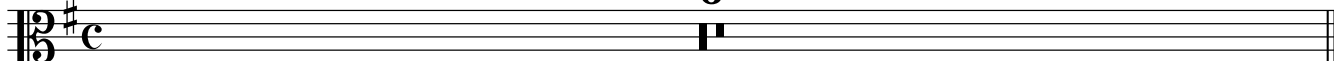
145



8. Recitativo

So sei das Band der keuschen Liebe, verlobte Zwei, vom Unbestand des Wechsels frei!
Kein jäher Fall noch Donnerknall erschrecke die verliebten Triebe!

6



9. Gavotte

Sehet in Zufriedenheit tausend helle Wohlfahrtstage, dass bald bei der Folgezeit eure Liebe Blumen trage!

